



LANDRATSAMT  
BREISGAU-  
HOCHSCHWARZWALD

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 04.08.2023

30

\*) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. \*\*) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland

### Wetter

Bis jetzt war diese Woche regnerisch und kühl mit viel Wind. Genauso geht es heute und am Wochenende weiter. Ab Dienstag nächste Woche soll es wieder sonniger und wärmer werden mit Temperaturen bis 30°C+.

### Kernobst

**Apfelwickler:** Der Apfelwickler fliegt immer noch, nach vorjährigen Beobachtungen und je nach Lage bis Mitte/ Ende August. Deshalb sollten weiterhin die Behandlungen mit Granuloseviren weitergeführt werden. Bei einem hohen Ausgangsbefall der 1. Generation kann anschließend an die Coragen-Behandlungen, Minecto One oder Exirel ausgebracht werden.

**Lagerkrankheiten:** Gegen Lagerfäulen/ Lagerkrankheiten sollte ca. 6 Wochen vor Ernte Behandlungen durchgeführt werden.

Mögliche Mittel sind z.B. captanhaltige Präparate, diese haben eine Wartezeit von 21 Tagen und haben auch eine Wirkung auf Schorf. Luna Experience 0,25 l\*, auch gegen Mehltau, WZ = 14 Tage. Bellis 0,267 kg\* hat eine Wirkung auf Schorf, Mehltau und Lagerfäulen, WZ= 7 Tage.

Mittel mit einer sehr kurzen Wartezeit (3 Tage) sind: Switch 0,25 kg\*, Geoxe 0,15 kg\* und Pomax 0,53 kg\*.

Zudem kann das Mittel Deccopyr-Pot (Wirkstoff: *Pyremethanil*) für eine Nacherntebehandlung, im Lager, als Begasungsverfahren durchgeführt werden. Details entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gebrauchsanleitung bzw. setzen sich mit dem Dienstleister in Verbindung.

Bei Anwendung gegen Lagerfäulen → Anzahl Wirkstoffe beachten.

### Steinobst

**Fruchtmonilia Zwetschgen:** An reifenden Früchten sind durch die Niederschläge vermehrt Risse an den Früchten zu beobachten. Dies sind mögliche Eintrittspforten für Monilia. Behandlung mit z.B. Signum 0,25kg\*, Luna Experience 0,2 l\* oder Flint 0,167 kg\* durchführen. Diese Mittel haben auch eine Wirkung auf die Schrotschusskrankheit sowie auf den Zwetschgenrost.

### Strauchbeeren

**Kirschessigfliege:** Mit dem Reifen der Beeren, steigt auch die Gefahr von Kirschessigfliegen- Befall. Regelmäßig Beeren auf Eiablage kontrollieren. Bei beginnendem Befall wird eine Behandlung mit Spintor 0,2 l/ha (max. 2x in Heidelbeere, max. 3x in Him- und Brombeere, WZ= 3 Tage) empfohlen. Reife Beeren sollten zügig abgeerntet werden.

Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald  
Europaplatz 3  
79206 Breisach  
[www.Breisgau-Hochschwarzwald.de](http://www.Breisgau-Hochschwarzwald.de)  
[www.landwirtschaft-bw.info](http://www.landwirtschaft-bw.info)

Claire Bles  
Mobil 0162 2550 672  
Tel. 0761 2187 5834  
Fax 0761 2187 775834  
[claire.bles@lkbh.de](mailto:claire.bles@lkbh.de)

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

### **Johannisbeere, Stachelbeere: Maulbeerschildlaus:**

Der Schlupf der 2. Generation an Crawler hat begonnen. Bei Befall wird in der nächsten Woche nach der Ernte bei trockenen Bedingungen eine Behandlung mit Movento SC 100 0,75 l (max. 2x, **B1**) empfohlen.

### **Schalenobst**

**Walnussfruchtfliege-Erinnerung:** Falls noch nicht geschehen, wird im Abstand von zwei Wochen, an die Behandlung mit Mospilan 0,125 kg\* (max. 2x, WZ= 28 Tage) erinnert. Es kann auch eine Kombination mit dem Köder combi-protec, 1 l/ha, erfolgen. Mit Einsatz von combi protec wird Mospilan wie folgt eingesetzt:

- 25 g Mospilan in 20 l Wasser + 1 l combi protec (ausreichend für 1 ha)
- 1,25 g Mospilan in 1 l Wasser + 50 ml combi protec (ausreichend für einen Einzelbaum)

Zudem sollte das Gras unter den Bäumen kurz gehalten werden.

### **Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

*Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.*

---